

Freunde und Familie



Warum hat man eigentlich Freunde und Familie? Braucht man sie für Notfälle oder, weil man sonst allein wäre? Geht es also in Wirklichkeit nur um mich? Darauf hat Seneca eine ganz klare Antwort:

<p>5</p> <p>10</p>	<p>Qui <u>se spectat</u> et propter hoc ad amicitiam venit, male cogitat.</p> <p>Quemadmodum coepit, sic desinet:</p> <p>paravit <u>amicum adversum vincla laturum opem</u>;</p> <p><u>cum primum crepuerit</u> catena, discedet.</p> <p>Hae sunt amicitiae,</p> <p>quas <u>temporarias</u> populus appellat;</p> <p>qui utilitatis <u>causa assumptus est</u>,</p> <p><u>tamdiu</u> placebit,</p> <p>quamdiu utilis fuerit.</p>	<p>se spectare auf sich schauen</p> <p>amicum adversum vincla laturum opem "einen Freund, der ihm gegen seine Fesseln helfen wird"</p> <p>cum primum sobald</p> <p>crepare (crepo, crepui) reißen</p> <p>temporarius vorübergehend, vergänglich</p> <p>(Gen.+) causa um.... willen, wegen</p> <p>assumere (assumo, -sumpsi, -sumptum) aufnehmen</p> <p>tamdiu so lange</p>
--------------------	--	--

<p>15</p> <p>20</p>	<p>„Deshalb lagert sich eine Menge von Freunden um diejenigen, denen es geht gut; um diejenigen, die gestürzt sind, herrscht hingegen Einsamkeit. Warum erwirbst du dir einen Freund? „Damit ich jemanden habe, für den ich sterben kann; damit ich jemanden habe, dem ich in die Verbannung folgen kann, dessen Tod ich mich entgegenstellen und für den ich mich aufopfern kann.“ Das, was du da beschreibst, ist eine Art von Handel, keine Freundschaft – denn der schaut nämlich darauf, welchen Vorteil er erlangt, auf die Konsequenzen.</p> <p>„Der Weise ist mit sich allein zufrieden (<i>se contentus</i>).“ Das verstehen die meisten falsch: Sie entfernen den Weisen von allem und zwingen in seine eigene Haut ein. Man muss aber genau unterscheiden, was und inwieweit diese Aussage meint und verspricht: Mit sich allein zufrieden ist der Weise in Hinblick auf das glückliche Leben (<i>beate vivere</i>), nicht das Leben überhaupt. Dafür nämlich braucht er vieles; für das andere hingegen nur einen gesunden Geist und aufrechten Charakter, der sich vom Schicksal nicht unterkriegen lässt.“</p>
---------------------	--

<p>25</p> <p>30</p> <p>35</p>	<p>Ergo,</p> <p><u>quamvis</u> se ipso contentus sit,</p> <p>amicis illi <u>opus est</u>;</p> <p>hos cupit habere <u>quam plurimos</u>,</p> <p>non ut beate vivat;</p> <p>vivet enim etiam sine amicis beate.</p> <p><u>Summum bonum extrinsecus</u> instrumenta non quaerit;</p> <p>domi colitur, ex se totum est.</p> <p>Quamdiu quidem illi <u>licet suo arbitrio</u> res suas ordinare,</p> <p>se contentus est et <u>ducit uxorem</u>;</p> <p>se contentus est et <u>liberos tollit</u>;</p> <p>se contentus est et tamen non viveret,</p> <p>si <u>foret</u> sine homine <u>victurus</u>.</p> <p>Ad amicitiam fert illum nulla utilitas sua, sed <u>naturalis irritatio</u>;</p> <p>nam ut aliarum nobis rerum <u>innata dulcedo</u> est, sic amicitiae.</p>	<p>quamvis (+Konj.) auch wenn</p> <p>opus est (+Dat.) jmd. braucht etw.</p> <p>quam plurimos „so viele wie möglich“</p> <p>summum bonum das höchste Glück</p> <p>extrinsecus außerhalb seiner selbst</p> <p>licet (+Dat.) es ist jmdm. möglich</p> <p>suo arbitrio nach seinem Willen</p> <p>uxorem ducere eine Frau heiraten</p> <p>liberos tollere Kinder aufziehen</p> <p>foret.... victurus „leben würde“</p> <p>naturalis irritatio natürlicher Reiz</p> <p>innatus, a, um angeboren</p> <p>dulcedo, inis f. (+Gen.) Bedürfnis nach</p>
-------------------------------	--	---

<p>40</p>	<p>„Dennoch wird er, selbst wenn er seine Freunde so sehr liebt, sie auf eine Stufe mit sich stellt oder sogar darüber, alles Gute auf sich selbst begrenzen und wie der berühmte Stilbon sprechen: Dessen Heimat wurde erobert, er verlor seine Kinder und seine Frau, er überlebte als einziger die allgemeine Katastrophe und blieb dennoch glücklich. Ihn fragte Demetrius, der durch seine Zerstörungen von Städten den Beinamen Poliorketes (Städtebelagerer) erhalten hat, ob er etwas verloren habe. Daraufhin sagte Stilbon:</p> <p>„Omnia bona mecum sunt.“</p> <p>Was für ein tapferer und starker Mann! Er hat sogar den Sieg seines Feindes besiegt!“</p>
-----------	--